



Reiherente

Die Schweiz als
Winterquartier

Hauptsächlich im November und Dezember fliegen rund 200'000 Reiherenten in die Schweiz ein. Sie kommen vor allem aus dem Ostseeraum und Westsibirien und haben bis in die Schweiz 5000–6000 km Weg zurückgelegt.



*In der Schweiz
Energie tanken, um im
Norden erfolgreich zu brüten*

Die Schweiz ist ein Überwinterungsgebiet für zahlreiche Wasservögel. Besonders gerne überwintern sie auf den der grossen Alpenrand-Seen. Hier finden Reiherenten und andere Wasservögel ausreichend Nahrung, seit 1965 die Wandermuschel ansässig wurde. Dadurch hat sich der Winterbestand der Reiherenten auf dem Neuenburgersee in weniger als 20 Jahren von 100 Enten auf gut 65'000 Enten vergrössert.

An die Westschweizer Seen ziehen die Enten sich zurück, wenn in der zweiten Winterhälfte die Nahrungsbasis am Bodensee zur Neige geht. Gesamtschweizerisch pendelten sich die Bestände je nach Witterung bei 150'000 bis 200'000 Enten ein.

Für die Enten ist es wichtig, dass sie bei uns ungestört fressen und ruhen können. Müssen sie flüchten und auffliegen, benötigen sie rund zwölfmal so viel Energie. Je grösser aber ihre Energiereserven sind, wenn sie zurück in ihre Brutgebiete fliegen, desto grösser wird ihr Bruterfolg sein.